



Hochschullehrgänge im Kontext von

MENTORING

Praktika und Berufseinstiege kompetent begleiten

für Lehrerinnen und Lehrer
der Primar- und Sekundarstufe



Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule

MENTORING

Mentorin und Mentor werden

Erfahrungen weitergeben, den Wissens-transfer von der Theorie in die Praxis anleiten, aktiv zuhören und kompetent beraten – das sind die wesentlichsten Aufgaben von Mentoren und Mentorinnen. Dieses Angebot für die eigene Professionalisierung zu nutzen, ist die Aufgabe von Mentees – von Studierenden während ihrer pädagogisch-praktischen Ausbildung und von Lehrkräften am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn in der Primar- und Sekundarstufe.

Dazu ist es wichtig, dass Mentorinnen und Mentoren ihre eigenen Erfahrungen im pädagogischen Berufsfeld reflektieren und diese verantwortungsvoll in den Prozess einbringen. Die Hochschullehrgänge im Kontext von MENTORING bieten dafür eine professionelle Basis.

Das Konzept der PHK zur Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren: Personalisierte Professionalisierung

Um als Mentor*in für Berufseinsteiger*innen in der Induktionsphase tätig werden zu können, benötigen Lehrpersonen im pädagogischen Dienst eine spezifische Ausbildung im Umfang von mind. 30 ECTS-Anrechnungspunkten. Zu den ergänzenden Voraussetzungen zählen 5 Jahre Berufspraxis sowie ein aufrechtes Dienstverhältnis als Lehrer*in.

Das innovative Konzept der Pädagogischen Hochschule Kärnten erlaubt individuelle Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Dies dient der personalisierten und selbstgesteuerten Professionalisierung für diese zukunftsweisende Aufgabe.

Folgende in sich abgeschlossene Hochschullehrgänge mit einer Dauer von ein bis zwei Semestern werden seit dem Schuljahr 2019/20 angeboten:

- MENTORING 1 – 5 ECTS-AP
Grundlagen kennen lernen
- MENTORING 2 – 10 ECTS-AP
Begleiten | Beraten | Coachen



- MENTORING 3 – 5 ECTS-AP
Unterricht entwickeln und beforschen
– Lesson Studies
Anerkennung des HLG TUES – Teamorientierte Unterrichtsentwicklung im Ausmaß von 5 ECTS
- MENTORING 4 – 5 ECTS-AP
Vielfalt managen
- MENTORING 5 – 5 ECTS-AP
Digitale Kompetenzen anwenden
Anerkennung des HLG Digital kompetente Lehrende im Ausmaß von 5 ECTS

Weitere Hochschullehrgänge, von denen jeweils 5 ECTS-Anrechnungspunkte für die Ausbildung zum Mentor bzw. zur Mentorin anerkannt werden, sind:

- HLG Grundlagen der Begabungsförderung – 6 ECTS-AP
- HLG Sprachbewusster Unterricht – 10 ECTS-AP

Es wird empfohlen, mit den beiden verpflichtend zu absolvierenden Hochschullehrgängen Mentoring 1 und 2 zu beginnen. Die beiden Lehrgänge bauen aufeinander auf und vermitteln grundlegende Rahmenbedingungen, Basiswissen und zentrale Fähigkeiten und Fertigkeiten. Laut Empfehlung des Bildungsministeriums (2019) ist nach dem Abschluss der Lehrgänge 1 und 2 im Gesamtausmaß von 15 ECTS-AP der Einsatz als Ausbildungslehrperson in den PPS – Pädagogisch-Praktischen-Studien möglich.

Die Lehrgänge können insgesamt ohne zeitliche Fristsetzung nach eigenem Bedarf, Interesse und nach individuellen Zeitressourcen absolviert werden.



Aufgaben von Mentor*innen

In den Pädagogisch-Praktischen Studien ist es Aufgabe von Ausbildungslehrpersonen, Studierende mit der Organisation Schule und der Komplexität des Lehrens und Lernens vertraut zu machen. Sie ermöglichen es Studierenden Unterricht beobachtend zu erleben, Planungen zu erproben, eigenständige Lösungen zu entwickeln und an der Auseinandersetzung mit der beruflichen Praxis und im Dialog mit ihnen als Ausbildungslehrpersonen persönlich und professionell zu wachsen.

In der Induktion begleiten ausgebildete Mentorinnen und Mentoren Berufseinsteiger*innen durch ihr erstes Jahr im Schulsystem (211. Bundesgesetz: Dienstrechtsnovelle 2013, Pädagogischer Dienst/Artikel 1 Änderung des Gehaltsgesetzes 1956). Sie nehmen eine beratende Haltung ein und unterstützen die Planung, Analyse und Reflexion des Unterrichts. Sie geben Feedback im Rahmen von Hospitationen und ermöglichen Beobachtungen der Mentees im eigenen Unterricht sowie im Unterricht von Kolleg*innen. Mentor*innen erstellen begleitend ein Entwicklungsprofil, das die Schulleitung bei der Erstellung des Gutachtens über den Verwendungserfolg der Mentees unterstützt.



Mentorinnen und Mentoren sind Lehrende der Ausbildung. Sie spannen gemeinsam mit Studierenden den Bogen zwischen Theorie und reflektierter Praxis, prägen

Schulkultur und das Selbstverständnis von Lehrpersonen im Spiegel aktueller beruflicher Anforderungen.

Als gut vernetzte Akteurinnen und Akteure des Schullebens leisten Lehrerinnen und Lehrer mit dieser Tätigkeit und mit ihrer Teilnahme an den Hochschullehrgängen im Kontext von MENTORING einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung der Studierenden und damit für die qualitätsvolle Zukunft des eigenen Berufsstandes.

Was Sie erwartet

Die Hochschullehrgänge fördern das wechselseitige Lernen von Mentor*innen und Mentees im Sinne einer Lernpartnerschaft. Nicht die Routine in pädagogischen Berufen bürgt für Qualität, sondern ein professionelles Selbst, das unter günstigen Arbeitsbedingungen seine eigene Entwicklung im Blickfeld hat.

Diese Ausbildungsform zielt auf eine (wissenschaftlich) reflektierte Praxis und leistet somit einen essenziellen Beitrag zur Etablierung einer gelingenden Mentoring-Kultur an den Schulstandorten.

Das Lernen wird in allen Hochschullehrgängen als Entwicklungsprozess betrachtet, in dessen Zentrum die persönliche Auseinandersetzung mit aktuellen Themenstellungen aus dem eigenen Unterrichtsalltag steht.

Inhaltliche Ausrichtung der Hochschullehrgänge im Kontext von Mentoring

MENTORING 1

Grundlagen kennen lernen

Dauer: 1 Semester | 5 ECTS-AP

Inhalte: Rechtliche, wissenschaftliche, professionsorientierte und organisatorische Grundlagen, Rolle und Aufgaben von Ausbildungslehrpersonen sowie Mentorinnen und Mentoren in den Pädagogisch-Praktischen Studien und in der Induktion; Grundlagen der Entwicklungsbeobachtung; Zugänge zum Arbeitsfeld Beratung, Coaching, Mentoring.

MENTORING 2

Begleiten | Beraten | Coachen

Dauer: 2 Semester | 10 ECTS-AP

Inhalte: Modelle und Methoden der Beratung verstehen und in den Alltag transferieren; kommunikationstheoretisches Wissen mit Praxiswissen verbinden; Methoden zur Beobachtung in den Hospitationen anwenden; Entwicklungsprofile erstellen; in einer Gruppe bzw. im Team Feedback geben, nehmen bzw. den Prozess leiten und gestalten; reflektierend mit der eigenen (Lehrer*innen-)Persönlichkeit umgehen.

MENTORING 3

Unterricht entwickeln und beforschen – Lesson Studies

Dauer: 2 Semester / 5 ECTS

Inhalte: Lesson Studies und Aktionsforschung als Modelle für eine individuelle und teamorientierte Weiterentwicklung des Unterrichts; Auseinandersetzung mit der Didaktik und Methodik der Unterrichtsfächer.

MENTORING 4

Vielfalt managen

Dauer: 2 Semester / 5 ECTS

Inhalte: Produktiver Umgang mit Heterogenität im Kontext Schule und im Unterricht unter Berücksichtigung der Aspekte Inklusion, Gender, Sprache, Begabung, Kultur, Religion; didaktische Modelle der Differenzierung und Classroom-Management.

MENTORING 5

Digitale Kompetenzen anwenden

Dauer: 2 Semester | 5 ECTS

Inhalte: Bedeutung der digitalen Kompetenzen im pädagogischen und fachdidaktischen Feld von Schule und Unterricht; Aufbau einer Medienkulturkompetenz im Sinne von Verantwortung, Datenschutz, Datensicherheit und unter Berücksichtigung ethischer Grundlagen an der Schnittstelle Mensch-Maschine; Rezeption und Produktion digitaler Medien; digital Lernen und Lehren, Kommunizieren und Beraten.

HLG
Mentoring 2

Begleiten
Beraten
Coachen

10 ECTS-AP

HLG
Mentoring 1

Grundlagen
kennen
lernen



HLG
Sprach-
bewusster
Unterricht

10 ECTS-AP

HLG
Grundlagen
der
Begabungs-
förderung

6 ECTS-AP

HLG
Mentoring 5

Digitale
Kompeten-
zen anwen-
den

HLG Digital
kompetente
Lehrende zu
5 ECTS
anrechenbar

5 ECTS-AP

HLG
Mentoring 4

Vielfalt
managen

5 ECTS-AP

HLG
Mentoring 3

Unterricht
entwickeln
und
beforschen
– Lesson
Studies

HLG TUES zu
5 ECTS
anrechenbar

5 ECTS-AP

ZUR WAHL: MIND. 3 WEITERE LEHRGÄNGE (mind. weitere 15 ECTS-AP)

um als Mentor*in Berufseinsteiger*innen in der Induktionsphase zu begleiten.

Im Zuge individueller Anrechnungsverfahren sind tertiäre Ausbildungen und Studiengänge anrechenbar.

VERPFLICHTEND (15 ECTS-AP)

Danach ist lt. Empfehlung des Bildungsminis-
teriums (2019) der Einsatz als Ausbildungs-
lehrperson in den PPS möglich.

Leitung & Kontakt

Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe | Allgemeinbildung

Institutsleiterin Prof.ⁱⁿ Mag.^a Edith Erlacher-Zeitlinger, MAS

Tel.: +43 463 508508 – 200

Mobil: +43 664 73651369

Mail: edith.erlacher@ph.kaernten.ac.at

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Martina Rauter-Nestler

Studiengangsleitung

Tel.: +43 463 508508 – 214

Mobil: +43 680 2312297

Mail: martina.andrea.rauter-nestler@ph-kaernten.ac.at

Sekretariat:

FI Sandra Unterwieser

Tel.: +43 (0)463 508508 – 204

E-Mail: sandra.unterwieser@ph-kaernten.ac.at

Impressum:

Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule

Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe / Allgemeinbildung

Mag. Edith Erlacher-Zeitlinger

Bildnachweis: stock.adobe.com & [pixabay](https://pixabay.com)

Layout: Janine Greßl, Martina Rauter-Nestler | Stand: Jänner 2023



Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule
Hubertusstraße 1 | Kaufmannngasse 8
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Österreich

Tel.: +43 463 508508

Mail: office@ph-kaernten.ac.at

www.ph-kaernten.ac.at